

DER LANDTAG SCHLESWIG - HOLSTEIN

118/2001

Kiel, 24. Oktober 2001

Zwischenbericht zum Neubau des Plenarsaals und Umbau des Landeshauses

Kiel (SHL) – *In einem Zwischenbericht zu den Neu- und Umbaumaßnahmen im Kieler Landeshaus erläuterte Landtagspräsident Heinz-Werner Arens gegenüber der Presse am 24. Oktober 2001 unter anderem:*

„Vor zwei Jahren, am 11. Oktober 1999, ist im damals noch unversehrten Schleswig-Holstein-Saal im Erdgeschoss dieses Hauses die Entscheidung über den Ort und das gewünschte Aussehen des neuen Plenarsaals gefallen. Im Oktober vor einem Jahr wurde mit den Abrissarbeiten für den Neubau begonnen. Im Oktober nächsten Jahres wird aller Voraussicht nach im neuen Plenarsaal getagt werden können.

In der Zwischenzeit laufen die ersten Neu- und Umbaumaßnahmen auf Hochtouren. Der Neubau macht gute Fortschritte, der SH-Saal ist eine große Baustelle und die vorgesehenen Umbaumaßnahmen in weiteren Bereichen sind planerisch auf den Weg gebracht worden.

Ein Pressegespräch fand zu Beginn der Maßnahme statt. Zwischenzeitlich gab es Einzelgespräche zum Baufortschritt und einzelnen Themenbereichen, auch mit den Architekten und der GMSH. Die Medien berichteten ‚wohlwollend‘ über das Vorhaben. Es kam so gut wie keine öffentliche Kritik.

Nachdem sich die Baukommission des Landtages am letzten Freitag schwerpunktmäßig mit dem **Kostenstand zum Neubau des Plenarsaals** und mit der **Kostenentwicklung bei den geplanten Folgemaßnahmen** befasst und einen quasi ersten ‚Kassensturz‘ gemacht hat, will ich Ihnen heute zeitnah

einen Zwischenbericht a) zum Neubau des Plenarsaals und zu den Folgemaßnahmen und b) zur Kostenentwicklung für das gesamte Vorhaben geben.

Neubau Plenarsaal

Rohbau- und Altbauarbeiten laufen nach den überstandenen Problemen bei der Gründung des Fundaments und immer wieder aufgetretenen Überraschungen bei Eingriffen in den Altbau nahezu termingerecht. Mit dem Bau der Plenarsaalfassade wird Anfang November begonnen. Der Terminplan geht unverändert von einer Fertigstellung der Neubaumaßnahmen bis September 2002 aus. Das Richtfest ist am Freitag, dem 22. Februar 2002, im Anschluss an die Plenartagung vorgesehen.

Umgestaltung der Eingangshalle

Die Finanzunterlage Bau liegt vor.

Mit dem Umbau wird Anfang nächsten Jahres begonnen.

Die Planungsunterlagen müssen noch abschließend mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt werden.

Fertigstellung zusammen mit dem Neubau des Plenarsaals.

Verlegung des Restaurationsbetriebes in den Nordhof

Der vorgesehene Baubeginn hat sich durch die notwendige Untersuchung der Holzpfähle, auf denen das Landeshaus ruht, und durch die nicht einfachen Gespräche mit dem Landesdenkmalpfleger leider etwas verzögert.

Der **Baubeginn** wird nun voraussichtlich im **Frühsommer nächsten Jahres** erfolgen und die Fertigstellung ist ein Jahr später – also Mitte 2003 – vorgesehen.

Ergebnisse:

Die Holzpfähle sind in Ordnung und tragen zusätzlich die vorgesehene Dachkonstruktion.

Das Glasdach wird unterhalb der Fenster des 2. OG (CDU-Flur) – und damit ein Stockwerk niedriger, als ursprünglich vorgesehen – angesetzt. Die gewünschte ‚Hallenlösung‘ bleibt damit erhalten.

Dem Wunsch des Denkmalpflegers, möglichst viel unveränderte Wandflächen in Rotstein und den umlaufenden Fries zwischen Erdgeschoss und 1. OG zu erhalten, wird entsprochen.

Umgestaltung des alten Plenarsaals zum neuen SH-Saal und Gestaltung der Veranstaltungsebene im 1.OG

Mit dieser Teilmaßnahme soll unmittelbar nach der Juni-Tagung im nächsten Jahr begonnen werden, so dass die lärmintensiven Maßnahmen nach Möglichkeit in den Sommerferien durchgeführt werden können.

Insbesondere im Hinblick auf die ‚Historie‘ des alten Plenarsaals bedarf es intensiver Gespräche mit dem Denkmalpfleger, um zu ermitteln, wie er sich die zukünftige Gestaltung des neuen SH-Saales vorstellt.

Herrichtung der alten Kantine im 3. OG und Erweiterung des Presseraumes 395

Mit dem Umbau der alten Kantine zu Sitzungsräumen und der Erweiterung des Presseraumes 395 soll unmittelbar nach der Verlagerung des Restaurationsbetriebes in den Nordhof begonnen werden.

Neugestaltung der Freianlagen

Es liegen fünf interessante Entwürfe hierzu vor, die noch in der Lobby ausgestellt sind.

Im Rahmen eines Gutachterverfahrens mit beauftragten Planungsbüros hat hierzu vorletzte Woche eine Jurysitzung stattgefunden. Zwei Büros befinden sich in der Endausscheidung, die für den 30. November vorgesehen ist.

Kostenrahmen

Für die **Gesamtmaßnahme** ‚Umbau mit teilweiser Neugestaltung des Landeshauses‘ sind bislang **35,65 Mio. DM** veranschlagt und genehmigt worden. Es handelt sich hierbei um einen bewusst eng gesteckten Kostenrahmen, der bei Aufstellung allerdings nur auf ersten Schätzungen beruhte.

Seit Beginn der Planung und der Bauphase besteht bei allen Beteiligten ein besonderes Kostenbewusstsein. Alle sind sich darin einig, dass kein ‚Schloss mit goldenen Wasserhähnen‘ errichtet werden soll und kann. Geplant und durchgeführt werden nur funktionale, angemessene Baumaßnahmen, die insbesondere auch der finanziellen Situation des Landes Rechnung tragen müssen.

Vom Gesamtansatz sind **rd. 3 Mio. DM** für die Durchführung des abgeschlossenen **Neubauwettbewerbs** und die **Ersteinrichtung** gebunden.

Für den **Neubau des Plenarsaals** waren bislang **rd. 14 Mio. DM** (genehmigt 13,93 Mio. DM) mit einem ‚Kostendeckel‘ versehen. Dazu haben sich zwischenzeitlich begründbare Mehrkosten für nicht in der ursprünglichen Planung enthaltene Maßnahmen ergeben, die über den ‚Kostendeckel‘ hinaus finanziert werden müssen. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Maßnahmen zur Energieeinsparung.

Für die **Folgemaßnahmen** stehen damit zur Zeit rd. 15,5 Mio. DM zur Verfügung.“

Zur „Geschichte“ des Neubaus des Plenarsaals:

November 1998	Beginn der Voruntersuchungen über Erweiterungsmöglichkeiten zum Landeshaus
Jan. - April 1999	Vorbereitungen für die Durchführung eines EU-weiten Realisierungswettbewerbes mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren
Mai 1999	Auslobung des Architektenwettbewerbes
11. Okt. 1999	Preisgerichtssitzung Prämierung der Arbeit des Hannoveraner Büros Pax, Hadamcik, Arndt, Brüning (PHAB) als Wettbewerbssieger
Okt. - Dez. 1999	Überarbeitung des Entwurfes
Januar 2000	Entscheidung der Baukommission des Schleswig-Holsteinischen Landtages zur Umsetzung des Neubauentwurfes
April 2000	Genehmigung der Finanz-Unterlage Bau (FU-Bau)
Oktober 2000	Abriss der Gartenterrasse am Landeshaus
Januar 2001	Fertigstellung der Ausführungsunterlage Bau
1. Februar 2001	Offizieller Spatenstich durch den Landtagspräsidenten
22. Februar 2002	Richtfest (vorgesehener Termin)
September 2002	Projektierte Fertigstellung

V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Köhler, Annette Wiese-Krukowska, E-Mail: Joachim.Koehler@lvn.parlanet.de

Internet: www.sh-landtag.de – Presseinformationen per E-Mail abonnieren unter www.parlanet.de/pressticker